

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	64 (1989)
Heft:	1
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

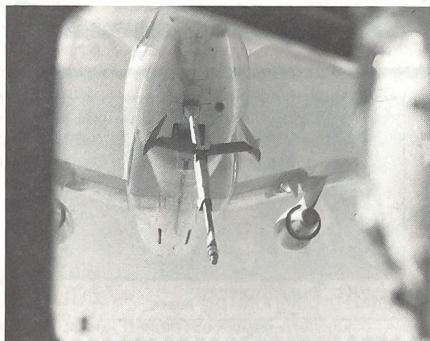
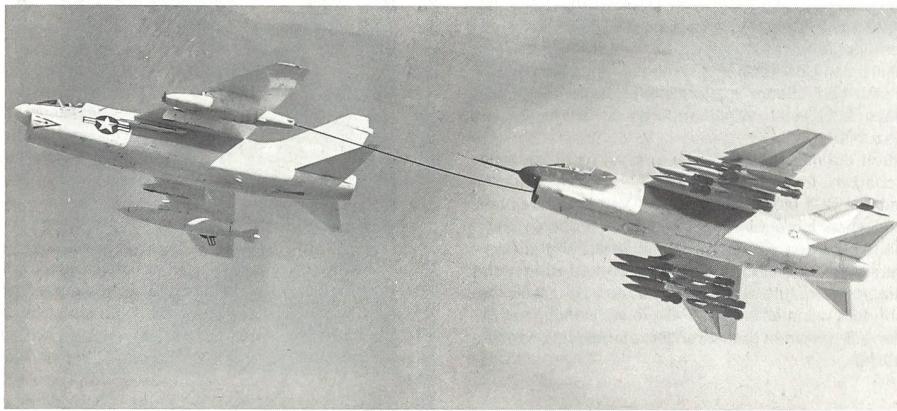
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Moderne Luftkriegsführung Eine ständig wachsende Zahl von Flugzeugen ist für die Übernahme von Treibstoff in der Luft ausgerüstet. Die Luftbetankung als integraler Bestandteil der modernen Luftkriegsführung erhöht – wie die Operationen der RAF im Rahmen des Falklandkrieges, der Armee de l'Air im Nordtschad und der US Air Force über Libyen eindeutig beweisen – die Einsatzflexibilität der vorhandenen Waffensysteme. Als echter Streitkräftemultiplikator (Force Multiplier) ermöglicht die Übernahme von Treibstoff in der Luft eine

- Steigerung der Eindringtiefen bzw. der Überführungsreichweiten
- längere Verweilzeiten im Einsatzgebiet,
- das Mitführen einer grösseren Nutzlast sowie das
- Fliegen weniger flugabwehrexponierter, meist erdnaher Angriffsprofile,
- oder eine Kombination all dieser Leistungen.

Bei den heute im Truppendedienste eingesetzten Tankflugzeugen gelangen folgende Betankungssysteme zum Einsatz:

– Fangtrichter/Rüsselsystem

Die mit diesem Tanksystem ausgerüsteten Tankflugzeuge fahren aus dem unteren Teil des Rumpfhecks und/oder aus Unterflügel- und Rumpfbehältern einen an einem Schlauch hängenden Fangtrichter aus, den sie im Fluge nachschleppen. Das Empfängerflugzeug verfügt über einen Rüssel, der für die Übernahme des Treibstoffs in den Fangtrichter eingerastet wird. Als Beispiel für Tankflugzeuge mit dem Fangtrichtersystem mögen die Tanker VC-10 und Lockheed L-1011 Tristar (Bild ganz oben) der RAF dienen.

– Buddy-Unterrumpf-/Unterflügelbehälter

Mit dem «Buddy»-Rüstsatz, bei dem es sich im Prinzip um eine Fangtrichter-/Rüsselanlage im Kleinen handelt, lässt sich praktisch jedes Flugzeug in einen Tanker verwandeln, wobei die beschränkung dieses Systems beim Kraftstoffvorrat des «Buddy»-Einsatzträgers liegt. Unsere obige Foto zeigt eine mit einem Unterflügel-Buddy-Behälter ausgerüstete A-7 Corsair II bei der Betankung einer Maschine des gleichen Typs.

– Ausleger/Kupplungssystem

Bei diesem Verfahren wird vom Unterteil des Flugzeughecks ein beschränkt steuerbarer Teleskopausleger nach hinten unten ausgefahren und in einen an der Rumpfoberfläche des Abnehmerflugzeugs eingebauten Tankstutzen eingerastet. Typische Vertreter von Tankflugzeugen mit dem Auslegersystem sind die Typen KC-135 Stratotanker und KC-10A Extender (Bild links) der US Air Force.

Luftbetankungen erfolgen in der Regel auf einem vorausbestimmten ovalen Rundkurs in einer Höhe von 10 000 m und im Geschwindigkeitsbereiche von 400 bis 900 km/h. ka

NACHBRENNER

Warschauer Pakt

In der Sowjetunion startete der erste Prototyp des Grossraumverkehrsflugzeugs Il-96-300 am 28. September 1988 zu seinem Jungfernflug. ● Die Sowjetunion stationierte in der 3. Oktoberwoche 88/89 Erdkampfflugzeuge MiG-27 FLOGGER D auf dem westafghanischen Luftstützpunkt Shindand. ● Von Absprungbasen in der Sowjetunion fliegen Bomber des Typs Tu-26 BACKFIRE in der konventionellen Einsatzrolle und Allwetter-Luftangriffsflugzeuge Su-24 FENCER Luftangriffe gegen Ziele in Afghanistan. ● Flugzeuge Mit dem Ziele, eine erste operationelle Einsatzbereitschaft am 1. Oktober 1990 zu erreichen, steht auf der Edwards AFB, Calif. eine für den Einsatz mit den Special Operations Forces

der USAF bestimmte Lockheed MC-130H Combat Talon in einem 19 Monate dauernden Einsatzprobungsprogramm. ● Die ägyptischen Luftstreitkräfte übernahmen von Beechcraft das erste von sechs Mehrzweckflugzeugen Beech 1900. ● Mehr als 1300 Jagdbomber F-16 stehen heute mit den Einsatzstaffeln der USAF im Truppendedienste. ● Die philippinischen Luftstreitkräfte unterzeichneten mit Augusta einen Vertrag für den Kauf von 18 Schulflugzeugen S-211 und sicherten sich eine Option für weitere 18 Maschinen dieses Typs. ● Die Royal Saudi Air Force bestellten bei British Aerospace als Erstauftraggeber eine unbekannte Anzahl von einsitzigen Schulflugzeugen Hawk 200. ● **Hubschrauber** Israel modifizierte seine schweren Transporthubschrauber CH-53 Super Stallion für den Gefechtsfeldeinsatz. ● Die sowjetischen Kampfhubschrauber Mi-24 HIND können für den Einsatz im Rahmen einer dynamischen Minenkampfführung mit Minendispensern bestückt werden. ● Sikorsky Aircraft meldet den Jungfernflug des ersten bewaffneten Rettungs-Hubschraubers HH-60A Helikopter Combat Support der US Navy (18). ● Augusta und die argentinischen Luftstreitkräfte unterzeichneten ein Abkommen über die gemeinsame Entwicklung eines mehrrolleneinsatzfähigen Hubschraubers A129 der 4,5-Tonnen-Klasse. ● **Elektronische Kampfführung:** Für die Ausrüstung der Hubschrauber des US Marine Corps begann Honeywell mit der Fertigung des passiv arbeitenden, elektro-optischen Flugkörperstart-Warngeräts AN/AAR-47. ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Die Hughes Aircraft Company übergab am vergangenen 26. Oktober 1988 die erste aktiv radargesteuerte Luftzielrakete mittlerer Reichweite AIM-120A AMRAAM aus der Serienfertigung an die US Air Force. ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Die Defense Avionics Systems Division von Honeywell baute zwei Kampfflugzeuge F-104J Starfighter der japanischen Luftstreitkräfte zu Zieldronen QF-104J für den bemannten und unbemannten Einsatz um. ● **AVIONIK und Kampfmittelabwurfanlagen:** Für Flugversuche lieferte Norden Systems, Inc. das erste für die Kampfwertsteigerung des Allwetter-Luftangriffsflugzeugs A-6E Intruder bestimmte Bordradar AN/APQ-173 an Grumman. ● Für das verzugsarme Testen des von der RAAF mit dem Waffensystem F/A-18 Hornet eingesetzten FLIR-Behälters mit Laserzielsucher und -entfernungsmesser entwickelte die Government Support Systems Division von Harris Corporation ein vollautomatisch arbeitendes Prüfgerät. ● **Frühwarn-, Aufklärungs-, Führungs- und FernmeldeSysteme:** Ein auf Island gebautes, auf zwei Radarstationen des Typs AN/FPS-93 von Hughes Aircraft Company basierendes Luftverteidigungssystem mit hohem Automatisationsgrad hat seinen Betrieb aufgenommen. ● Das britische Verteidigungsministerium wählte Plessey Avionics als Lead Contractor für das in den 90er Jahren die heute im Truppendedienste stehenden IFF Mk. 10A und Mk.12 ablösende Freund/Feind-Kennergerät «Nato Identification System» der nächsten Generation. ● **Terrestrische Waffensysteme:** MBB Schröbenhausen übergab die erste in Europa gefertigte Flugabwehrlenkwanne Patriot an den Auftraggeber Raytheon. ● Dornier GmbH wird für Lieferung an zahlreiche europäische NATO-Staaten, darunter Deutschland, Griechenland, die Niederlande und die Türkei, voraussichtlich rund 12 500 Einmannflugabwehr-Lenkwaffen FIM-92 Stinger in Lizenz fertigen. ● **Merkpunkte** Bei den vom INF-Vertrag nicht berührten nuklearen Kurzstreckenwaffen hat der WAPA in Europa ein Arsenal, das dem der NATO im Verhältnis von 3:1 überlegen ist. ● ka

Zukunft und Chancen unserer Milizarmee

Wie jede moderne Armee befindet sich auch die schweizerische Milizarmee in ständiger Weiterentwicklung. Diese wird durch die langfristige Planung des Armeeleitbildes bestimmt und in Ausbauschritten entsprechend den Legislaturperioden verwirklicht. Dadurch ist es möglich, unsere Milizarmee schrittweise technisch zu modernisieren und den veränderten Formen der Bedrohung anzupassen.

TID